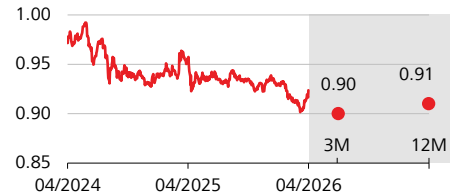


Währungsupdate

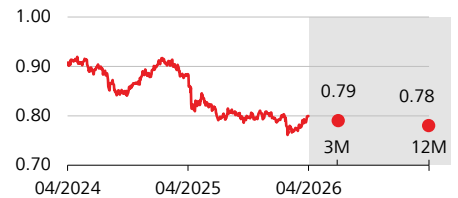
€ EUR/CHF

Der Kriegsausbruch im Iran drückte den Euro im März zeitweise unter 0.90 Rappen. Zu Monatsende resultierte für die Gemeinschaftswährung dennoch ein Kursplus von 1.7%. Dazu beigetragen hat die veränderte geldpolitische Situation. So sind allfällige Leitzinssenkungen durch die Europäische Zentralbank (EZB) angesichts des drohenden Inflationsbuckels vom Tisch. Vielmehr schliessen die Währungshüter sogar Zinserhöhungen nicht mehr aus. Perspektivisch dürfte der Franken weiterhin von seinem «safe haven»-Charakter profitieren. Wir haben deshalb unsere 3- und 12-Monatsprognosen für das Devisenpaar EUR/CHF auf 0.90 respektive 0.91 zurückgenommen.



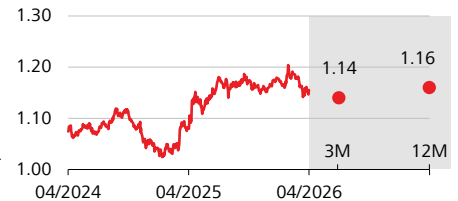
\$ USD/CHF

Der Dollar entpuppte sich im vergangenen Monat als sicherer Hafen. Zum Schweizer Franken legte die US-Valuta um 3.9% zu. Mit einem nachhaltigen Erstarren rechnen wir aber nicht. Die nachlassende Wirtschaftsdynamik, der kriegsbedingt drohende Anstieg der Inflation, der seit Jahren defizitäre US-Staatshaushalt und in der Folge die steigende Verschuldung bescheren dem «Greenback» unverändert Gegenwind. Letztere wird aufgrund der durch den Supreme Court für illegal erklärten Zollpolitik und der Kriegsausgaben weiter stark wachsen. Entsprechend erwarten wir eine Seitwärtsbewegung des USD/CHF-Kurses.



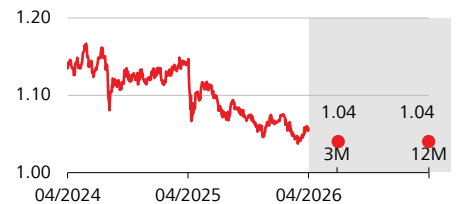
€ EUR/USD

Die im Zuge des Iran-Konfliktes drohende Konjunkturverlangsamung belastet wegen seines zyklischen Charakters den Euro. Im März büsste die europäische Einheitswährung gegenüber dem US-Dollar 2.2% an Wert ein. Kurzfristig verorten wir weiteres Abwärtspotenzial, weswegen wir unsere 3-Monatsprognose auf 1.14 Dollar gesenkt haben. Auf Jahressicht dürfte der EUR/USD-Kurs dagegen etwas höher, bei 1.16, liegen. Dafür sprechen insbesondere die erratische Politik von Präsident Donald Trump wie auch die weiterhin stark anwachsende Staatsverschuldung der USA. Beides untergräbt das Vertrauen der Investoren in den Dollar.



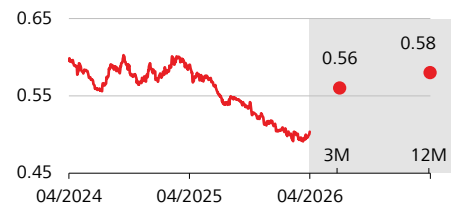
£ GBP/CHF

Die wohl längerfristig erhöhten Energiepreise haben die Börsianer veranlasst, ihre Zinserwartungen an die Bank of England (BoE) zu revidieren. Neu gehen sie von einer restriktiveren Geldpolitik aus. Infolgedessen hat das Pfund Sterling im vergangenen Monat zum Schweizer Franken um 1.9% aufgewertet. Wir erachten diese Kursbewegung für überzogen, denn die britische Wirtschaft steckt seit längerem in der Krise. Zusätzlicher Gegenwind entsteht ihr nun durch den Nahost-Konflikt. Unsere Prognosen für das Währungspaar GBP/CHF liegen vor diesem Hintergrund auf 3- und 12-Monatszeit neu bei 1.04.



¥ JPY/CHF*

Die japanische Wirtschaft ist zuletzt überraschend stark gewachsen. Wegen des Iran-Krieges bleiben die Aussichten indes eingetrübt. Zugleich bewegt sich die Teuerung auf dem tiefsten Stand seit Frühjahr 2022. Wegen der massiv gestiegenen Energiepreise dürfte perspektivisch allerdings wieder mehr Druck in die Inflationspipeline kommen. Der Yen hat unterdessen im März zwischen 0.49 und 0.50 Franken geschwankt. Mittelfristig rechnen wir nochmals mit einer Leitzinserhöhung durch die Bank of Japan (BoJ) im Umfang von 25 Basispunkten und prognostizieren deshalb einen leicht höheren JPY/CHF-Kurs.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.